

TSV Wietzendorf gibt das Spiel nach guten 25 Minuten aus der Hand

Handball-Verbandsliga: Team von Trainer Detlef Janke unterliegt im Aufsteigerduell bei der HSG Schaumburg Nord mit 30:35

Die Verbandsliga-Handballer des TSV Wietzendorf haben das Aufsteigerduell bei der HSG Schaumburg Nord mit 30:35 (18:18) verloren.

In der ersten Hälfte hatte das Team von Trainer Detlef Janke die Partie weitgehend im Griff und sowohl spielerisch als auch kämpferisch überzeugt. Völlig verdient lag Wietzendorf somit nach 20 Minuten relativ komfortabel mit 17:12 in Führung. Beim Stand von 18:14 fünf Minuten vor Pause sorgten jedoch vier unnötige Ballverluste im Spielaufbau dafür, dass die Gastgeber quasi mit der Schluss-Sirene den 18:18-Ausgleich schafften.

Der TSV verschlief den Beginn der zweiten Hälfte total, und Schaumburg Nord zog mit vier Toren in Serie erst einmal auf 22:18 davon. In dieser Phase funktionierte bei den Gästen keine der ausprobierten Deckungsvarianten. Egal, ob 4-2-, 5-1- oder 6-0-Formation – die Wietzendorfer Abwehr wies immer wieder Lücken auf, die vor allem HSG-Rückraumschütze Felix Lattwesen nutzen konnte, der allein zehn Treffer für die Hausherren markierte.

Nach einem Torwartwechsel – Sven Stockhausen kam für Christian Eggers – ging noch einmal ein kleiner Ruck durch die Mannschaft des TSV, der beim 24:27 (50.) wieder auf drei Tore herankam. Doch die sich anschließend bietenden Gelegenheiten wurden ausgelassen, sodass die HSG Schaumburg Nord sich bis zum 35:30-Ende wieder absetzen konnte. „Wir haben in den Schlüsselszenen die Tore nicht gemacht und haben insgesamt zu überhastet und zu undiszipliniert gespielt“, sagte Janke. „Das hat uns das Genick gebrochen.“

(Böhme-Zeitung)